

Münsteraner Klimagespräch: Donnerstag, 22.2.2024, 19:00 Uhr,  
Forum 1 der VHS, Aegidiimarkt

## „Klimaschutz muss man sich leisten (können)!“ Wege in eine sozial-gerechte Klimazukunft



Surat Bulat

Es ist nicht mehr zu übersehen, dass der Klimaschutz als gemeinschaftlich akzeptiertes und getragenes Anliegen in die Defensive geraten ist. Das hat wohl in erster Linie mit dem weit verbreiteten Gefühl verbunden zu tun, dass die Belastungen und Zumutungen einer ambitionierten Klimapolitik nicht gerecht verteilt sind.



Thomas Weber

Während die ärmere Hälfte der Deutschen ihre Emissionen um 37 Prozent und die mittleren vierzig Prozent um 36 Prozent reduzieren konnten, schafften die reichsten zehn Prozent nur 24 Prozent Reduktionen und das reichste Prozent nur 12 Prozent.

Wer kann sich den Klimaschutz leisten und welche Anreize gibt es dafür? Die Diskussion um das Gebäudeenergie-/Heizungsgesetz, die Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Bepreisung und die Kürzung klimaschädlicher Subventionen haben gesellschaftlich erhebliche Widerstände hervorgerufen. Auf der einen Seite stehen üppige Förderungen eines Heizungs-austausches auch für solche Bevölkerungsteile, die eine solche Förderung eigentlich nicht brauchen; auf der anderen Seite müssen diese Ausgaben herhalten für das weitere Hinauszögern der Zahlung eines „Klimageldes“ als Ausgleich für die CO<sub>2</sub>-Bepreisung, wovon vor allem die weniger Vermögenden profitieren würden.



Niklas Haarbusch

All das wirft die Frage auf, wie künftig vermieden werden kann, dass der Klimaschutz die Gesellschaft spaltet und möglicherweise sogar Populisten vom rechten Rand in die Hände spielt. Was muss passieren, damit Klimaschutz und Klimapolitik von einem breiten gesellschaftlichen Konsens getragen werden und die notwendigen Priorität erhalten? Darüber möchten wir beim „Münsteraner Klimagespräch“ am 22. Februar ins Gespräch kommen. Als Gäste und Gesprächspartner sind dabei:

**Surat Bulat** (Umwelt- und Klimareferent beim DGB-NRW), **Thomas Weber** (Energieberater bei der Verbraucherzentrale NRW) und **Niklas Haarbusch** (Institut für Soziologie der Universität Münster). Moderation: Christine Bertels und Michael Tillmann  
Der Eintritt ist frei.

*Veranstaltet werden die Münsteraner Klimagespräche von einem Trägerkreis bestehend aus dem Zentrum für interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung (ZIN) der Universität Münster, dem Umweltforum Münster e. V., dem Evangelischen Forum Münster e. V., dem Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit, dem Beirat für Klimaschutz der Stadt Münster und der Volkshochschule Münster.*

## „Klimaschutz muss man sich leisten (können)!“ Wege in eine sozial-gerechte Klimazukunft

Donnerstag, 22.2.2024, 19:00 Uhr, Forum 1 der VHS, Aegidiimarkt

Wer kann sich den Klimaschutz leisten und welche Anreize gibt es dafür? Wie kann künftig vermieden werden, dass der Klimaschutz die Gesellschaft spaltet und möglicherweise sogar Populisten vom rechten Rand in die Hände spielt? Was muss passieren, damit Klimaschutz und Klimapolitik von einem breiten gesellschaftlichen Konsens getragen werden und die notwendigen Priorität erhalten? Darüber möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Als Gäste und Gesprächspartner sind dabei: **Bulut Surat** (Umwelt- und Klimareferent beim DGB-NRW), **Thomas Weber** (Energieberater bei der Verbraucherzentrale NRW) und **Nklas Haarbusch** (Institut für Soziologie der Universität Münster). Moderation: Christine Bertels und Michael Tillmann  
Der Eintritt ist frei. *mehr erfahren...*

”